

BAU EINES WOHNHEIMES

Um einigen Flüchtlingsfamilien, die noch in Elendsquartieren hausen, bessere Wohnverhältnisse zu schaffen, wurde kreisseitig an die Gemeinde herangetreten, im Ort Walchum ein Mehrfamilien-Wohnheim zu errichten. Die Gemeinde sollte dafür einen Bauplatz bereitstellen und einen Bauzuschuß von 2000,00 DM leisten. Der ganze Bau stellte sich auf ca. 18000.00 DM. Der Gemeinderat stimmte diesem Bauvorhaben einstimmig zu und bewilligte den verlangten Bauzuschuß. Als Bauplatz wurde ein an der Lagerstraße hinter dem "Kindergarten" gelegenes Grundstück der Markengemeinde zur Verfügung gestellt. (Anm. der Red.: Das Haus steht noch heute an der Hasselbrocker Straße.)

ANTRAG AUF NEUBESETZUNG DER 3. PLANSTELLE UND WIEDERWAHL DES BÜRGERMEISTERS

In der Gemeinderatssitzung am 20. November 1949 wurde beschlossen, die Besetzung der durch die Versetzung von Lehrer Löw freigewordenen 3. Planstelle an der Walchumer Schule wieder bei der Regierung zu beantragen. Ein diesbezüglicher Antrag wurde vom Bürgermeister dem Herrn Schulrat zur weiteren Veranlassung zugestellt. Am 22. Dezember 1949 wurde der bisherige Bürgermeister Paul Schweers und der 1. Beigeordnete Hermann Fecker einstimmig wiedergewählt. Beide Herren nahmen die Wahl an.

GRUNDSTEINLEGUNG UND RICHTFEST BEI DER SCHULE WALCHUM-MOOR

Am 31. Oktober 1949 nachmittags 15 Uhr fand die Grundsteinlegung an der neuen zweiklassigen "Moor"-Schule in der Walchumer Siedlung statt. Bürgermeister Paul Schweers, Pfarrer Alfermann, Steinbild, Dr. Schulte von der Hannoverschen Siedlungs-Gesellschaft, Lingen, Architekt Hinrichs, die Lehrpersonen der beiden Schulen Walchum 1 und 2, Mitglieder des Gemeinderates, Bauunternehmer Grummel und das Baupersonal waren anwesend. Pfarrer Alfermann nahm zuerst die kirchliche Weihe der Grundmauern und des Grundsteins vor. Bürgermeister Schweers verlas sodann den Wortlaut der auf Pergament geschriebenen Urkunde. Darauf wurde dieselbe in einer kupfernen Hülle verschlossen und in den Grundstein versenkt, der sofort zugemauert wurde. Die Feier wurde umrahmt durch Lieder und Gedichte der Schulkinder unter Leitung von Lehrer Willke. Den Abschluß der Feierlichkeit bildete eine Kaffeetafel in der Wirtschaft Cremering an der Ems.

Infolge günstiger Herbstwitterung war der Bau der neuen Siedlungsschule im Walchumer Moor rüstig fortgeschritten, so daß am Freitag, den 30. Dezember 1949 das Richtfest begangen werden konnte. Es war ein trüber Dezember Nachmittag. Anwesend waren der Bürgermeister und einige Gemeinderäte, die Lehrpersonen beider Schulen, Architekt Hinrichs sowie der Bauunternehmer Grummel mit seinem Baupersonal. Die Richtkrone wurde unter Absingen des Liedes "Großer Gott, wir loben dich" zwischen den Dachsparren befestigt. Der übliche Richtschmaus wurde beim Siedler Ahlers gehalten. (FOTOS 2 - 7)

WAHL DES ELTERNRATES IN WALCHUM-MOOR

Am 27. November 1949 fand die Wahl des Elternrates statt. Erschienen waren von 48 Eltern 28 - 52 %. Die Wahl wurde gehalten. Es wurden gewählt: Herr Lardong (Vors.), Herr Behnes (1. Stellvertr.), Herr Reisige, Frau Landmann und Frau Thünemann (2. Stellvertr.). Als Ersatzleute wurden gewählt: Herr Landsmann, Herr Schmidt, Herr Arling, Frau Reisige und Frau Wagner. Die Gewählten nahmen die Wahl an. Vor der Wahl wurde den Eltern die Verfügung des Herrn Minister bekanntgegeben und erläutert.

Die Vergebung der Tischler-Glaser- Maler- und Installateur-Arbeiten wurden heute vergeben an Tischler Düttmann in Kluse, Middendorf in Lathen, Maler Düttmann in Kluse, Maler Rosen in Lathen und Becker in Dörpen.

WEIHNACHTSFEIER

Am 21. Dezember 1949 fand eine Weihnachtsfeier in der Schule statt mit folgendem Programm:

1. Alle Jahre wieder (Lied)
2. Gedichte von 7. und 8. Schuljahr

3. Ihr Kinderlein kommet (Lied)
4. Gedichte von 6. und 7. Schuljahr
5. Kling Glöckchen (Lied)
6. Knecht Ruprecht (Spiel)
7. Ansprache und Anzünden des Baumes
8. O Tannenbaum (Lied)
9. Gedichte 4. und 5. Schuljahr
10. Am Weihnachtsbaum (Lied)
11. Das fremde Kind (Spiel)
12. Süßer die Glocken (Lied)
13. Gedichte 1.- 3. Schuljahr
14. O du fröhliche (Lied)
15. Spiel der Hirten (Spiel)
16. Stille Nacht (Lied)

WEIHNACHTSZUTEILUNGEN

Da die Weihnachtzuteilungen noch nicht eingetroffen waren, konnten dieselben erst nach den Weihnachtsferien verteilt werden (Keks und Schokolade).

RICHTFEST DER NEUEN SCHULE

Am 30. Dezember 1949 war das Richtfest der Schule und im neuen Jahr begann sogleich der Anbau (Stallungen und Abortanlagen) der Schule.

ELTERNABEND IN WALCHUM

Wieder ist ein Elternabend vorüber. Vollzählig waren die Eltern am 13. Februar 1950 erschienen. Die Räume der Gastwirtschaft Krallmann, wo diesmal der Elternabend stattfand, konnte die große Zahl der Eltern kaum fassen. Auf weißgedeckten Tischen standen Tassen und Teller mit Kuchen, denn eine Kaffeetafel leitete den Elternabend ein. Zu Beginn der Feier begrüßte Schulleiter Lehrer Heinrici die Eltern und sprach über den Sinn und Zweck des Elternabends. Danach wickelte sich das vorgesehene Programm ab: Zuerst sangen die Kinder, die am englischen Unterricht teilnehmen, das englische Lied "Oh, I went down South" und führten anschließend ein Theaterstück in englischer Sprache "Le little Boy blouth" auf, das allgemeinen Beifall fand. Lehrerin Frau Meyer, die den englischen Unterricht erteilt, gab den Eltern vorher die zum Verständnis des Stückes notwendigen Erläuterungen. Darauf führten Kinder der Unterstufe das lustige Stück "Wie die Negerlein in den Himmel kamen" auf, wobei die zehn Negerlein besonders reichen Beifall erteten. In dem dann folgenden Märchenspiel der Oberklasse "Wenn du Märchenaugen hast" gaben Ausstattung und selbthergestellte Kostüme ein farbenprächtiges Bild. Auch dieses Spiel fand herzlichste Zustimmung der Eltern. Als dann im letzten Teil der "Zirkusdirektor mit seinen Künstlern" auftrat, kannte der Beifall keine Grenzen. Bürgermeister Paul Schweers dankte Lehrpersonen und Kindern für die schönen Leistungen, die von viel Fleiß und Arbeit zeugten. In einem fröhlichen Beisammensein wurde das Band um Elternhaus und Schule noch fester geschlungen. Jeder wünschte sich bald wieder solch einen schönen Abend.

ENTLASSUNGSFEIER

Laut Verfügung des Niedersächs. Kultusministers wurde der Entlassungstag für die Volksschule Niedersachsens auf den 15. März 1950 festgesetzt. In einer Entlassungsfeierstunde verabschiedete die Schule an diesem Tage 11 junge Menschen, 3 Knaben und 8 Mädchen. Mit dem Liede " Lobet den Herren, ..." wurde die Feierlichkeit eingeleitet. Gedichte und Liedvorträge wechselten ab. Seiner Abschiedsansprache legte Lehrer Heinrici die Worte zugrunde "Du hast einen großen Weg vor dir!" Unter anderem wies er die jungen Menschen auf Freud und Leid, Glück und Unglück hin, die dem Einzelnen auf seinem Lebensweg begegnen können, auf Gefahren, die sie überwinden müssen und daß sie das Ziel, dem sie nun nach der Schulentlassung zusteuern, stets vor Augen sehen müssen. Nach Verteilung der Entlassungs-

Zeugnisse wurde die Feierstunde mit dem Liede "Großer Gott, wir loben dich" beendet. Eine Kaffeetafel mit Kaffee und Kuchen, die der vorletzte Schuljahrgang den abgehenden Kameraden und Kameradinnen bereitet hatte, hielt die Entlassenden noch eine Weile zusammen.

ERNENNUNG DES LEHRERS HEINRICI ZUM HAUPTLEHRER

Durch Verfügung des Herrn Regierungspräsidenten vom 8. August 1949 wurde der Schulleiter Lehrer Bruno Heinrici unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit zum Hauptlehrer ernannt. Gleichzeitig wurde ihm mit Wirkung vom 1. September 1949 die freie Planstelle eines Hauptlehrers an der kath. Volksschule in Walchum übertragen.

VERTEILUNG NEUER SIEDLERSTELLEN - KINDERZAHL IN WALCHUM-SIEDLUNG

Am 24. Februar 1950 wurden hier in der Schule durch den Geschäftsführer der Hannoverschen-Siedlungs-Gesellschaft, Herrn Dr. Schulte in Lingen 19 neue Siedlerstellen vergeben im Raum Gosling-Lager 5-Hasselberg und Inspektor Müller. Der Bau dieser Siedlerstellen soll sofort in Angriff genommen werden, damit sie im Juli des Jahres bezugsfertig sind und angetreten werden können. Hierdurch vergrößert sich die Siedlung und damit auch die Schulkinderzahl von zurzeit 64 Kinder auf ca. 90 Kinder im Herbst dieses Jahres.

Die Schule wird vorsorglich schon 2 klassig gebaut, und es wird wohl nötig sein, ab 1. Oktober 1950 eine 2. Lehrkraft einzustellen.

SCHULJAHRSCHLUß IN WALCHUM-MOOR

Zum Ende des Schuljahres 1949/50 wurden 2 Knaben und 3 Mädchen = 5 Kinder entlassen und 3 Knaben und 1 Mädchen = 4 Kinder neu aufgenommen, sodaß mit Beginn des neuen Schuljahres 1950/51 39 Knaben und 25 Mädchen = 64 Kinder die Schule besuchen.

SCHULJAHR 1950/51

Am 1. April 1950 wurden 14 Schulneulinge, 1 Knabe und 14 Mädchen in die hiesige Schule aufgenommen. Ein Mädchen, Anna H., wurde vom Schulleiter wegen körperlicher Schwächen für 1 Jahr zurückgestellt. Somit zählt der Anfängerjahrgang: 1 Knabe und 13 Mädchen.

Der Unterricht des neuen Schuljahres begann am Dienstag, den 18. April 1950. Die Schülerzahl der hiesigen Schule zu Beginn des Schuljahres 130 Kinder, davon 58 Knaben und 72 Mädchen, darunter 17 Flüchtlingskinder.

SCHULJAHR 1950/51 IN WALCHUM-MOOR

Am Anfang des neuen Schuljahres wurden 3 Knaben und 1 Mädchen = 4 Kinder neu aufgenommen. Gesamtzahl der Kinder 39 Knaben und 25 Mädchen = 64 Kinder.

MOORKULTIVIERUNG IN WALCHUM-MOOR

Seit dem 1. April 1950 ist die Firma Ottomayer, Pyrmont, mit ihren Dampfpflügen hier, um weitere 150 ha Moorland umzubrechen und für die weitere Besiedelung in den kommenden Jahren vorzubereiten. Damit wird ein Teil des 10 Jahresplans im Emsland durchgeführt und fruchtbares Ackerland dem Deutschen Volke zunutze gemacht.

AMERIKANISCHE JUGEND-ROTKREUZ-SPENDE IN WALCHUM-MOOR

Das Amerikanische Jugendrotkreuz spendete für deutsche Schulkinder Liebesgabenpakete. Durch Vermittlung des Deutschen Roten Kreuzes, Landesverband Niedersachsen, des Kreisverbandes Aschendorf-Hümmling und im Einvernehmen des Herrn Schulrat Berger in Papenburg erhielt unsere Schule am 10. Mai 1950 insgesamt 63 Liebesgabenpäckchen ausgehändigt. Jedes Kind erhielt eines derselben. In jedem Päckchen befanden sich nützliche Sachen, wie Söckchen, Waschlappchen, Seife, Puder, Zahnpasta, Zahnbürsten, Kämmen, Nähgarn, Nadeln, Knöpfe, Notizblöcke, Bleifedern, Radiergummi, Bälle, Puppen und sonstige

kleine Spielartikel. Der Wert eines Päckchens schwankte zwischen 7 - 10 DM. Die Kinder waren hocheifrig und werden ein Dankschreiben an das Amerikanische Jugendrotkreuz richten.

SCHULBAUABNAHME IN WALCHUM-MOOR

Der Schulneubau ist vollendet und wurde heute (9. Juni 1950) durch die Bauämter abgenommen.

BEZUG DER NEUEN SCHULWOHNUNG IN WALCHUM-MOOR

Am 15. Juni 1950 bezog der Lehrer seine neue Dienstwohnung, welche umfaßt im Erdgeschoß Wohnstube, Arbeits-(Dienst) -zimmer, Küche, Bad, Speisekammer, W.C. mit Spülung, im Obergeschoß 2 Schlafzimmer mit Dachschrägen und 1 Dachschlafzimmer. Küche, Speisekammer und W.C. sind unterkellert. Im angebauten Stall befinden sich Waschküche, Schweinestall, Hühner- und Torf Raum. Land u. Garten sind noch nicht vorhanden.

JUGENDSCHUTZWOCHE IM KREISE

In der Woche vom 10. Juni bis 18. Juni 1950 wurde im ganzen Kreisgebiet eine Jugendschutzwoche durchgeführt. Eingeleitet wurde dieselbe durch eine Besinnungsstunde in allen Schulen des Kreises am Samstag, den 10. Juni 1951, in welcher die Schüler und Schülerinnen der oberen Jahrgänge über den Sinn und die Aufgabe der Jugendschutzwoche aufgeklärt wurden. Ebenso stand der gesamte Unterricht in diesen Wochen unter dem Leitgedanken "Jugend in Not". Außerdem wurden in vielen größeren und kleineren Dörfern Aufklärungsvorträge für Eltern und Jugendliche gehalten.

SCHULEINWEIHUNG IM WALCHUMER MOOR

Der Schulneubau im Walchumer Moor war soweit fertiggestellt, daß die Einweihung der neuen Schule am Montag, den 19. Juni 1950 stattfand. An der Feier nahmen teil: Schulrat Berger, Baurat Mathews vom Kreisbauamt, Kreisoberinspektor Engel als Vertreter des Landrats und des Oberkreisdirektors, die am persönlichen Erscheinen durch wichtige Dienstgeschäfte verhindert waren, ferner Dr. Schulte, Lingen, als Vertreter der hannoverschen Siedlungsgesellschaft, Bürgermeister Paul Schweers, der Gemeinderat von Walchum und die Lehrpersonen der beiden Schulen Walchum Dorf und Moor. Nach der Feierlichkeit und Besichtigung des Schulgebäudes nahmen alle geladenen Gäste an einem Mittagessen in der Wirtschaft Cremering an der Ems teil.

SCHULEINWEIHUNG IN WALCHUM-MOOR

Endlich war der Tag der Schuleinweihung gekommen. In Gegenwart von Kreis,- Schul- und Baubehörden, Architekt u. Bauunternehmer, sowie der ganzen Siedlergemeinde begannen um 10 Uhr die Feierlichkeiten. Der Herr Bürgermeister Paul Schweers, Walchum, begrüßte alle Erschienenen, worauf Herr Pastor Alfermann von Steinbild die kirchliche Weihe vornahm und in kurzer Ansprache auf den christlichen Sinn der Schule hinwies. Nun zeigten die Kinder ihr Können. In bunter Reihenfolge vollzog sich nun in Ton und Wort das Programm

1. Lied: Guten Morgen!
2. Begrüßungsgedicht von 8 Kindern
3. Lied: Grüner Wald, Feld u. Au
4. Gedicht: Ehre d. Arbeit u. Trautes Emsland
5. Lied: Wer recht in Freuden wandern will
6. 2 Reigen: Komm Ib. Mai u. Schöner Frühling
7. Gedicht: 2 Kinder
8. O wie Liebl. ist's im Kreis
9. Ansprachen: Schulrat, evangel. Pastor und Dr. Schulte
10. Dankwort des Lehrers Willke
11. Schlußlied: Großer Gott

Anschließend folgte die Besichtigung der neuen Schule mit darauffolgendem gemütlichem Beisammensein in der Wirtschaft Cremering in Walchum.